



Forchtensteiner Nachrichten



Ostern in Forchtenstein

© Jansenberger Fotografie | www.digitalimage.at | Forchtenstein

■ Fantastisch

Das neue Programm von Burg Forchtenstein Fantastisch steht in diesem Jahr vor ganz besonderen Herausforderungen. Durch den Neubau des Restaurants veränderte sich die Raumsituation in der Burg sehr stark. Die Stationen im Außenbereich sind in vielen Teilen neu organisiert worden.

Lesen Sie mehr auf Seite 5

■ Gesundheitstag

Der Gesundheitstag der Volksschule jährte sich zum zehnten Mal. Im Schuljahr 2004/2005 entstand die spontane Idee, das Thema „Gesundheit“ den Schülern und Schülerinnen anschaulich, abwechslungsreich und interessant näherzubringen. Seither wird es engagiert und konsequent umgesetzt.

Lesen Sie mehr auf Seite 7

■ Frauenpower

Im Herbst 2014 sind vier junge Musikerinnen neu in den Musikverein Forchtenstein aufgenommen worden. Wenn Sie die vier neuen Musikerinnen live sehen und hören wollen, kommen Sie am Samstag, den 11. April 2015 um 19:30 Uhr zum Konzert des Musikvereins Forchtenstein.

Lesen Sie mehr auf Seite 9

■ Vermessungsarbeiten für Kanalabgaben

Die Gemeinde Forchtenstein beauftragte die Fa. Ingenieurbüro Dr. Lang ZT-GmbH, eine Generalerhebung der Berechnungsfläche für Kanalabgaben durchzuführen.

Betroffen von dieser Erhebung sind Häuser, die an das öffentliche Kanalnetz angeschlossen sind.

Diese Vermessung findet ab 13. April bis Ende Juni 2015 statt und Sie werden über den genauen Vermessungstermin Ihrer Liegenschaft seitens der Gemeinde mit einem Schreiben informiert.

■ Dickdarmkrebsvorsorge

Dickdarmkrebs zählt weltweit zu den häufigsten Krebserkrankungen. Allein in Österreich erkranken jährlich rund 5.000 Menschen. Allerdings ist diese Krebsform, wenn sie frühzeitig erkannt wird, vollständig heilbar.

Aus diesem Grund bietet die Gemeinde auch heuer wieder – in Zusammenarbeit mit dem Bgld. Arbeitskreis für Sozial – u. Vorsorgemedizin – allen ForchtensteinerInnen ab dem 40. Lebensjahr bis zur Vollendung des 80. Lebensjahres eine kostenlose Untersuchung an.

Der Stuhltest wird von der Gemeinde Ende März zugestellt und ist in der Zeit von 7. bis 17. April 2015 bei der Gemeindefärztin Dr. Angerer, Hauptstraße 48, abzugeben.

■ Landtagswahl am 31. Mai 2015

Gehen Sie wählen und entscheiden Sie die Zukunft des Burgenlandes mit!

Am 31. Mai findet die Wahl des Burgenländischen Landtages statt. Wahlberechtigt sind jene Bürgerinnen und Bürger, die spätestens am **Wahltag (Sonntag, 31. Mai 2015)** 16 Jahre alt sind und am Stichtag (10. März 2015) die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen, sowie in einer Gemeinde des Burgenlandes ihren Wohnsitz haben. Wenn Sie am Wahltag voraussichtlich nicht in Ihrem Wahllokal (Sprengel 1:

■ Gemeinderat

Beschlüsse vom 18.12.2014

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Bilanz über den Jahresabschluss 2013 der Gemeinde Forchtenstein Infrastruktur KG.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Voranschlag der Gemeinde Forchtenstein Infrastruktur KG mit Einnahmen und Ausgaben von € 67.600,00 für das Geschäftsjahr 2015.
- Der Nachtragsvoranschlag der Gemeinde Forchtenstein für das Haushaltsjahr 2014 wird einstimmig neuerlich beschlossen. Die Mehreinnahmen und Mehrausgaben im ordentlichen Haushalt betragen € 140.100,00 und im außerordentlichen Haushalt € 5.500,00.

Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Der Voranschlag 2015 der Gemeinde Forchtenstein beläuft sich im ordentlichen Haushalt auf € 4.985.000,00 und im außerordentlichen Haushalt auf € 1.170.900,00 und ist ausgeglichen veranschlagt.

- Der Voranschlag wird mit Stimmenmehrheit (11 SPÖ-Stimmen JA, 7 ÖVP-Stimmen JA gegen 1 FPÖ-Stimme NEIN) angenommen.

Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2016-2019

Die Gemeinden müssen alljährlich die mittelfristige Orientierung der Haushaltsführung sicherstellen.

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2016-2019.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 2 Mio. für die Kanalerweiterung BA 10.

- Die Verpachtung der Kantine beim Mobilheimplatz an Herrn Josef Bauer wird beschlossen.
- Die Firma Straka Bau erhält den Auftrag für die Errichtung des Gehsteiges in der Hochbergstraße zum Angebotspreis von € 176.677,01 inkl. 20 % MWSt.
- Der Firma Wisag Gebäudereinigung wird der Auftrag für die Reinigung des Kindergartens erteilt.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Fördervertrag abgeschlossen mit dem Bgld. Gemeinde-Investitionsfonds über die Kanalerweiterung BA 09 (Regenwasserkanal Reserlgasse).
- Für den Bau des Güterweges Forchtenstein-Kreitenweg wird die generelle Verpflichtungs- und Haftungsklärung einstimmig beschlossen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den Vertrag mit dem Umweltservice Burgenland über die Betriebsführung der Abfallsammelstelle weiterzuführen.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Stromkosten für die Burgbeleuchtung zu tragen.
- Der Dienstbarkeitsvertrag, abgeschlossen mit der Energie Burgenland AG über die Errichtung einer Trafostation beim Langen Weg wird beschlossen.
- Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit (11 SPÖ-Stimmen JA gegen 7 ÖVP-Stimmen NEIN und 1 Stimmenthaltung – FPÖ) den Beförderungsauftrag mit dem Verkehrsunternehmen Blaguss Reisen über den Discobus.

■ Soziales Angebot Burgenland (Nachtrag)

volkshilfe.
BURGENLAND

Volkshilfe Burgenland
J. Permayrstraße 2/1
7000 Eisenstadt,
Mail: center@volkshilfe-bgld.at
Tel.: +43 2682 61 569

■ Gemeinderat

Beschlüsse vom 11.03.2015

Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 samt Vermögensrechnung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2014 wie folgt:

Ordentlicher Haushalt:

Soll-Einnahmen €	6.075.417,67
Soll-Ausgaben €	4.195.608,27
Soll-Überschuss €	1.879.809,40

Außerordentlicher Haushalt:

Soll-Einnahmen €	279.008,18
Soll-Ausgaben €	247.379,17
Soll-Überschuss €	31.629,01

Vermögensrechnung:

Aktiva €	14.190.815,54
Passiva €	2.091.366,34
	€ 12.099.449,20

- Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 10. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes.
- Für den Bau des Güterweges Forchtenstein-Kreitenweg wurde eine Baukostenerhöhung notwendig, die diesbezügliche generelle Verpflichtungs- und Haftungserklärung wird mehrheitlich (12 SPÖ-Stimmen JA gegen 8 ÖVP-Stimmen NEIN und 2 FPÖ-Stimmen NEIN) beschlossen.
- Der Gemeinderat beschließt die Anpassung der anteiligen Jagdpacht für den Wegebau an die Urbarialgemeinden.
- Der Gemeinderat beschließt einstimmig, trotz laufenden Verfahrens beim Verfassungsgerichtshof, die Baulanderschließung Mühlgraben voranzutreiben.

■ Wasserleitungsverband: Sozialrabatt

Der Vorstand des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland hat die neuerliche Gewährung eines Sozialrabattes für das Jahr 2015 in der Höhe von € 10,- beschlossen.

Jeder WLK-Kunde, der in den Genuss des HK-Zuschusses gelangt und den Antrag auf Gewährung eines Sozialrabatt mittels Formulare an den WLK übermittelt, erhält eine Gutschrift. Weitere Informationen finden Sie unter www.wasserleitungsverband.at.

Meine Meinung

von Friederike Reismüller
Bürgermeisterin



Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Wir alle wissen, dass die Kassen von Bund, Ländern und Gemeinden nicht übervoll sind, sondern dass im Gegenteil die Finanzlage von so manchen öffentlichen Institutionen ziemlich prekär ist. Auch die Gemeinden müssen letztlich für grobe Verfehlungen, die „Oben“ passieren, wie etwa dem Hypo-Desaster, herhalten. Und zwar in der Form, dass dann halt beispielsweise beim Finanzausgleich auf Kosten der Kleinen gespart wird. Das ist schlecht, weil gerade am Gemeindefaktor ein hoher Investitionsbedarf herrscht.

Kontrollmechanismen sind daher auf allen Ebenen und auch besonders im Bankwesen, wo bei einem Crash ja am Ende die Öffentlichkeit belastet wird, wichtig und notwendig. Bei der Hypo Alpe Adria hat die Kontrolle ja nahezu völlig versagt. Bleibt nur zu hoffen, dass da in Zukunft besser aufgepasst wird. Was die Prüfungen von Gemeinden betrifft, so gibt es vor allem zwei wichtige Instanzen. Da ist zunächst der interne Prüfungsausschuss, der sich aus Gemeinderatsmitgliedern zusammensetzt und die Aufsichtsbehörde des Landes, die unsere Budgets und Rechnungsabschlüsse begutachtet. Dazu kommt jetzt noch der Landesrechnungshof, der ebenfalls die Gemeindegebarungen prüfen darf.

Vertrauen ist gut - Kontrolle ist...wichtig!

Neuere Finanzierungsmodelle, wie zum Beispiel Leasing, treffen auf die althergebrachte kameralistische Buchhaltungslogik der öffentlichen Verwaltung. Da gilt es besonders darauf zu schauen, dass nicht übers Ziel hinausgeschossen wird. Kennzahlen, wie die Einhaltung der von der EU ausgegebenen Maastricht-Vorgaben oder die aus dem Schuldenstand und den liquiden Mitteln errechnete Freie Finanzspitze sind wichtige Parameter, an denen wir uns als Gemeinde orientieren müssen.

Wenngleich unser Rechnungsabschluss für 2014 ein stattliches Barvermögen ausweist, müssen wir unsere Vorhaben genau priorisieren und planen. Denn wir wollen andererseits ja auch die Gemeindeabgaben auf dem niedrigen Niveau halten.

Interessant im Zusammenhang mit dem Gemeindehaushalt sind immer wieder die Personalkosten. Die Personalausgaben haben im Jahr 2014 mit 1.155.000 Euro insgesamt 26 % der Gesamtausgaben betragen. Faktum ist, dass wir mit dem derzeit vorhandenen Barvermögen von 1,9 Millionen Euro unsere gesamten aushaftenden Darlehen in der Höhe von 1,8 Millionen Euro begleichen könnten.

Mittelfristig muss sich die Gemeindevertretung mit der Zukunft des Gebäudekomplexes der ehemaligen Volksschule Neustift beschäftigen. Reine Erhaltungsmaßnahmen reichen dabei nicht aus. Die Gebäudesubstanz muss verbessert und die Heizkosten minimiert werden.

Für die Neugestaltung der Ortseinfahrt beim Sportplatz liegen derzeit zwei Planvarianten vor. In den kommenden Wochen werden die Kostenschätzungen bekannt sein. Damit liegen dem Gemeinderat die Entscheidungsgrundlagen vor.

Den Beginn unserer heurigen Investitionstätigkeit markieren die Arbeiten für den Gehsteig in der Hochbergstraße unmittelbar nach Ostern.

Der Kreitenweg ist bis auf die Begrünung fertig. 50 Prozent werden ja von der EU und dem Land kofinanziert. Die Kosten für die Gemeinde betragen 39.000,- Euro.

Ebenfalls abgeschlossen sind die Arbeiten im Stausee. Der Seegrund wurde ausgebaggert und neu geschottert. Einer guten Wasserqualität wird damit heuer nichts im Wege stehen.

Das Jahr 2015 ist auch für unsere Feuerwehren ein markantes Jahr.

Nach jahrelanger vorbildlicher Tätigkeit an der Spitze der Feuerwehr Neustift übergibt Michael Sauerzapf das Kommando an Johannes Welles. Ich bedanke mich sehr herzlich bei Michael Sauerzapf für seinen Einsatz im Sinne der Bevölkerung von Forchtenstein. Als Beispiel möchte ich nur den vorbildlich organisierten Einsatz im Rahmen der Eisbrüche auf der Rosalia im vergangenen Winter erwähnen.

Johannes Welles und seinem neuen Stellvertreter Andreas Baier wünsche ich für ihre neuen Funktionen viel Freude und Tatendrang. Der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde können sie sich auch weiterhin gewiss sein.

Ein besonderes Jubiläum begeht schließlich heuer die Feuerwehr Forchtenau, die bereits 125 Jahre im Dienste der Bevölkerung im Einsatz ist. Dieses Jubiläum wird auch im August im Rahmen eines zweitägigen Feuerwehreffestes gebührend gefeiert. Ich wünsche schon jetzt alles Gute zum Jubiläum.

Liebe Gemeindebürger, genießen sie den beginnenden Frühling in unserer schönen Natur an den bevorstehenden Ostertagen.

Eure Bürgermeisterin Friederike Reismüller



etwas nachgedacht

von Josef Neusteurer
Vizebürgermeister

Der Bürokratiestaat Österreich

Sehr geehrte Forchtensteinerinnen und Forchtensteiner!

Die Bürokratie, sprich Vorschriften für den Einzelnen, hat in Österreich eine Dimension erreicht, die im wahrsten Sinne des Wortes zum Himmel schreit. In unserem so wunderschönen Österreich werden Personen angezeigt, weil sie auf ihrem Grundstück Thuja-Hecken als lebenden Zaun verwenden, nur weil in der Widmung Grünland keine ausländischen Hölzer erlaubt sind. Gerätehütten oder Kinderspielgeräte dürfen auch nicht stehen bleiben. Und wenn die Gemeindeverantwortlichen die notwendige Widmung beantragen wollen, kommen Landschafts- oder Naturschützer daher, und erlauben oder verhindern das nach ihrem Ermessen.

Noch dramatischer geht es in der Wirtschaft zu. Menschen die sich eine Existenz aufbauen wollen und aufs eigene Risiko Hunderttausende Euro investieren, um sich in der Selbständigkeit beweisen zu können, vielleicht noch den einen oder andern Mitarbeiter einen Arbeitsplatz ermöglichen, werden mit Vorschriften behindert, die schon längst ins Lächerliche ausgeartet sind. Lärmschutzmessungen vorgeschriebener Lüftungsanlagen an einer vierspurigen Bundesstraße oder an einem angrenzenden Bahnhof werden hier verlangt. Rolltorbeauftragte für ein Firmengarage-tor. Benzinbetriebene Stapler müssen in einer 1000m² Halle durch Elektrostapler ersetzt werden usw...

Seit Jahrzehnten fordert die Österreichische Wirtschaftskammer von der Politik, endlich diesen "Bürokratischen Dschungel" zu durchforsten. Vergeblich! In der Gemeinde, die ich mit knapp 40 Beschäftigten als mittelgroßen Wirtschaftsbetrieb sehe, geht es uns nicht viel anders. Das leidige Thema "Umwidmung Mühlgraben" beschäftigt uns jetzt schon seit Jahren. Obwohl es einen gültigen Widmungsbescheid seitens der Bgld. Landesregierung gibt, ist es noch immer möglich, dass dieses Projekt von einigen Aktivisten verzögert, möglicherweise sogar verhindert werden kann.

Das Fass zum Überlaufen bringt aber jetzt unser Vorhaben im Ortsteil Rosalia. Im Zuge der 350 Jahr Feier der Rosalienkapelle wollen wir auf der Wiese rechts des Weges eine geringfügige Begradigung des Hanges sowie eine öffentliche Toilettenanlage errichten, um als Fremdenverkehrsgemeinde den manchmal zahlreichen Ausflugsgästen gerecht zu werden. Von den Gemeinderäten des Bauausschusses wurde den Sachverständigen der Natur entsprechend der Vorschlag eines Holzriegelbaus mit einer Höhe von max. 3 Metern vorgelegt. Ergebnis: Abgelehnt!!! Dem zuständigen Herrn gefällt das nicht! Das passt seiner Meinung nach nicht in das Landschaftsbild. Er schlägt vor, die Toilettenanlage straßenseitig in den Hang hinein zu bauen. Kostenpunkt: mehr als € 100.000,-!!!

Als Vizebürgermeister der Gemeinde Forchtenstein fordere ich alle Bürgermeister auf, sich endlich nicht wie das Kaninchen vor der Schlange zu verhalten. Wenn mit vernünftigen und sachlichen Argumenten diese Herr nicht zu überzeugen sind, muss man eben einen anderen Weg beschreiten. In vielen Fällen habe ich jedoch nicht diesen Eindruck.

Und gerade einem Bürgermeister kann man in den meisten Fällen keine „privaten Interessen“ vorwerfen, wie es den Gewerbetreibenden im Wirtschaftsleben immer wieder passiert.

Unter der Voraussetzung, dass die jeweiligen Vorhaben dem Gesetz entsprechen und auch im Sinne der Allgemeinheit verantwortbar sind, fordere ich von den Bürgermeistern mehr Durchsetzungswillen. Wenn sie nicht bereit sind alles daran zu setzen, um in den eigenen Parteien diesen Bürokratiendschungel einigermaßen zu beenden, haben sie keine Berechtigung sich als Volksvertreter zu bezeichnen!!!

Meint Vizebürgermeister Sepp Neusteurer

■ Burschenschaft: Neuer Obmann

Am 1. März fand die Generalversammlung der Burschenschaft Forchtenstein statt, wobei es auch zu einem Wechsel an der Spitze des Vereins kam.

Der Gründer der Burschenschaft Rene Schreiner hat sein Amt als Obmann nach 12-jähriger Tätigkeit zurückgelegt. Für seinen großartigen Einsatz wollen wir uns nochmals herzlich bedanken.

Neuer Obmann

Als neuer Obmann wurde Manuel Sedlatschek einstimmig von den 43 anwesenden Mitgliedern gewählt, der nun zwei Jahre die Geschicke des Vereins leiten wird, sein Stellvertreter ist Michael Wiesinger.

Bei der Generalversammlung durften wir auch viele neue Mitglieder begrüßen. Schon am 7. März fand ein Rodelausflug statt, den sich kein Mitglied entgehen lies.

Tradition: Kirtagbaum aufstellen

Weiters laden wir schon jetzt zu unserem nächsten Event ein. Am Freitag vor Pfingsten geht es los mit einer Motto-party und am Samstag folgt das traditionelle Kirtagbaum aufstellen.



von l. n. r.: M. Sedlatschek, R. Schreiner, M. Wiesinger

■ Homepage

Die Forchtensteiner Nachrichten zum Download als PDF und noch viele weitere Informationen und Neuigkeiten über unsere Gemeinde können Sie im Internet nachlesen!
Besuchen Sie www.forchtenstein.at

■ Bautätigkeit melden!

Die Gemeinde Forchtenstein weist darauf hin, dass jede Bautätigkeit (z.B. Fenstertausch, Dachsanierung, Dachausbauten, Umbauten etc.) bzw. jede Neuerrichtung oder Umstellung einer Heizung der Gemeinde zu melden ist.

■ Flurreinigung

Auch dieses Jahr beteiligt sich die Gemeinde Forchtenstein an der landesweiten Flurreinigungsaktion für ein sauberes Burgenland. Sie findet dieses Jahr am 28. und 29. März statt.

■ Burgmaus FORFEL: Vorbereitungen für Saison Nr. 19

Viele Jugendliche aus Forchtenstein haben sich für einen Ferialjob beworben

„Wir freuen uns, dass viele Jugendliche aus Forchtenstein von der Möglichkeit Gebrauch machen, sich beim FORFEL um einen Ferialjob zu bewerben!“ sagt Bürgermeisterin Riki Reismüller, nachdem die Bewerbungsfrist für die aktuelle Saison 2015 abgelaufen ist. „Für die Gemeinde Forchtenstein ist es wichtig, dass möglichst viele junge Menschen aus unserer Gemeinde hier daheim die Möglichkeit finden, während der Sommerferien zu arbeiten!“

Das neue Programm von **Burg Forchtenstein Fantastisch** steht heuer vor ganz besonderen Herausforderungen. „Durch den Neubau des Restaurants auf der Burg verändert sich die Raumsituation in einigen Bereichen der Burg sehr stark.“ erklärt Forfel-Präsidentin Christa Prets. „Wir haben daher die Verteilung der Stationen im Außenbereich in vielen Teilen ganz neu organisieren müssen, was natürlich sehr aufwändig und arbeitsintensiv ist! Aber um das

bestmögliche Programm für unsere Gäste in Forchtenstein umsetzen zu können, strengen wir uns gerne an!“ so Prets. Neu ist heuer etwa wieder ein Puppentheater für die Kleinen, das erstmals in den Gewölben des Lutherkellers zu sehen ist. „Und in der Musical-Arena gibt es die Premiere eines neuen Stückes über Zauberei, Abenteuer und Freundschaft!“ verrät Komponist Gerhard Krammer.

„Neu ist heuer auch, dass wir zwei zusätzliche Freitage für unser Gäste anbieten, und zwar den 17. Juli und den 24. Juli.“ erzählt Horst Horvath vom Organisationsteam. „Damit hoffen wir noch mehr Gäste in die Gemeinde Forchtenstein bringen zu können!“

Die 19. Forfelsaison beginnt am 11. Juli und dauert bis zum 2. August, immer Samstag und Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Zusatztermine: Freitag 17.7. und 24.7., ebenfalls von 10.00 – 18.00 Uhr.

www.forchtenstein.at



■ Seniorenbund

Traditionell beginnt der Seniorenbund Forchtenstein sein Arbeitsjahr mit dem Faschingskränzchen am Faschingssonntag. Wie jedes Jahr, so konnte auch heuer Obmann Jörg Klettenhammer zahlreiche gutgelaunte Gäste begrüßen. Für fröhliche Stimmung sorgte die „Kleine Blasmusik Rosalia“ unter der Leitung von C. Spuller. So mancher Senior fühlte sich bei beschwingter Musik wieder in seine Jugend zurück-

versetzt. Fleißig wurde das Tanzbein geschwungen. Auf diesem Weg will sich der Seniorenbund bei allen Spendern und Förderern für die zahlreichen Tombolapreise herzlich bedanken.

Auch während des Jahres ist der Seniorenbund in unserer Gemeinde sehr präsent und veranstaltet neben Ausflügen und interessanten Vorträgen monatliche Heurigenbesuche, wozu jeder herzlich eingeladen ist.



■ Wohnen in Forchtenstein mit Blick auf die Burg

Die Gemeinde Forchtenstein arbeitet seit rund 8 Jahren mit der OSG zusammen. Nach umfangreichen Planungsarbeiten war es dann im Sommer des Vorjahres soweit – das neueste Wohnprojekt an der Hauptstraße wurde gestartet.

Dieses Wohnprojekt bietet einen breiten Mix an verschiedenen Wohnungsgrößen: Von gemütlichen Seniorenwohnungen im Rahmen des betreubaren Wohnens, bis hin zu großzügigen Maisonette-Wohnungen.

Ein besonderes Extra sind die großzügigen Dachterrassen, die zu den Maisonettewohnungen gehören, mit direkten Ausblick auf die Burg.

Die Bauarbeiten schreiten zügig voran, Bürgermeisterin Friederike Reismüller, Vizebürgermeister Josef Neusteurer und OSG-Geschäftsführer Dr. Alfred Kollar machten sich kürzlich selbst ein Bild davon. Die Fertigstellung ist schon für Sommer 2015 geplant! Informationen darüber erhalten Sie im Büro der OSG – 02682/62 354-19.





Kindergarten: Keine Angst vor dem Arztbesuch

Im Rahmen des Schwerpunktes Gesunde Ernährung wurden die Zahnärztin Dr. Rathpoller und der Augenarzt Dr. Bartl in den Kindergarten eingeladen.



Anhand von Anschauungsmaterialien wurde den Kindern die Wichtigkeit der richtigen Zahnhygiene, sprich Zahnarztbesuch, Zähneputzen, gesunde Ernährung und vieles mehr näher gebracht. Anhand eines Plüschdinos durften die Kinder das richtige Zähneputzen vorzeigen und üben. Auch Dr. Bartl erzählte den Kindern über seine Arbeit und erklärte verschiedene Untersuchungen. Vielleicht nahmen sie dadurch dem einem oder anderen die Angst vor dem nächsten Arztbesuch.



Kindergarten: Verkehrserziehung

Ein wichtiger Punkt ist jedes Jahr die Verkehrssicherheitserziehung für unsere Vorschulkinder. In diesem Rahmen kamen zwei Damen vom ÖAMTC und gestalteten einen Vormittag mit den Kindern zu diesem Thema. Spielerisch erfuhren sie das richtige Verhalten im Straßenverkehr.



Kindergarten: Sprachförderung

Im heurigen Kindergartenjahr findet eine dreitägige Schulung zum Thema „Sprachförderung im Kindergarten“ statt. Mit den Schwerpunkten Qualitätsverständnis, Qualitätsentwicklung, Qualitätssicherung wird mit zwei Referentinnen der Pädagogischen Hochschule Burgenland speziell auf unseren Kindergarten bezogen gearbeitet.

Volksschule: Lesung mit Andrea Ramhofer

Am 16.02.2015 durften die Kinder der 1. und 2. Klasse der VS-Forchtenstein in den Genuss einer sehr kindgerechten und phantasiereichen Lesung durch die Autorin und Kindergartenleiterin Andrea Ramhofer kommen. Ihr Buch trägt den Namen „Elnor, ein kleiner Drache ist mutig“. Die Geschichte erzählt von Elnor, der erlebt, dass auch der kleinste Drache Großes leisten kann. Christoph Sattler hat die dazu sehr ansprechenden Bilder gemalt. Die Kinder freuen sich schon auf weitere Geschichten.

„Wohlfühlen im eigenen Körper“ - Workshop in Forchtenstein

Der Workshop „Wohlfühlen im eigenen Körper“ mit Diätologin Birgit Brunner und der Psychologin Mag. Andrea Pichler ist in vollem Gange. Die 10 TeilnehmerInnen treffen sich regelmäßig im Gemeindeamt oder der Praxis von Frau Brunner und erhalten Tipps, Anregungen und Informationen, die sie beim Ziel des Workshops unterstützen. Dazu gehört ein Ernährungstagebuch, aber auch Mentales Training. Denn es geht nicht nur ums Abnehmen, sondern vielmehr um einen ganzheitlichen Ansatz zum Wohlfühlen. Die TeilnehmerInnen lernen sich selbst besser kennen und spüren, was ihrem Körper gut tut.

Themenschwerpunkte sind:

- Ausgewogen ernähren ohne Verzicht und Diätregeln
- Dem Alltagsstress adäquat begegnen
- Körperfettanteil reduzieren und Gewicht halten
- Ungesunde (Ess-) Gewohnheiten erkennen und ändern
- Mehr Achtsamkeit und Genuss beim Essen
- Mehr Wertschätzung für den eigenen Körper
- Motivationsstrategien für einen gesünderen Lebensstil
- Die Gruppe als Stütze und Motivator

Kontakt:

Birgit Brunner (li. im Bild), Diätologin, 0676/4964801, brunner.birgit@aon.at, www.diaetberatung.at und Mag. Andrea Pichler, Psychologin & Mentaltrainerin, 0669/11342433, andrea-pichler@aon.at.



■ Volksschule: Präventionsprojekt „Mein Körper gehört mir“

Im Rahmen eines Elternabends wurde dieses theaterpädagogische Präventionsprogramm gegen sexuelle Gewalt an Kindern am 23.02.2015 den Eltern der SchülerInnen der 3. und 4. Schulstufe vorgestellt.

Im Anschluss daran fand noch unter fachkundiger Leitung eines Psychotherapeuten eine Diskussionsrunde statt.

Dank der Unterstützung des Lions Club Burg Forchtenstein, der Gemeinde Forchtenstein, der Commerzialbank, der Raiffeisenbank und des Elternvereines der VS Forchtenstein kann dieses wertvolle Projekt, an dem im heurigen Schuljahr 77 SchülerInnen teilnehmen, für die Kinder kostenlos angeboten werden.



■ Volksschule: Gesund in die Zukunft – 10. Gesundheitstag

Am 12. März 2015 fand in der Volksschule Forchtenstein ein besonderes Jubiläum statt. Der schon zur Tradition gewordene Gesundheitstag jährte sich bereits zum zehnten Mal. Was im Schuljahr 2004/2005 mit einer spontanen Idee des Lehrerteams begann, nämlich das Thema „Gesundheit“ nicht nur im Rahmen des üblichen Sachunterrichtes

abzuhandeln, sondern so anschaulich, abwechslungsreich und interessant wie möglich den Schülern und Schülerinnen näherzubringen, wurde engagiert und konsequent umgesetzt. Die Durchführung des diesjährigen Gesundheitstages erfolgte in Form eines Stationenbetriebes, die von sechs ehrenamtlich mitwirkenden Referenten

(Fr. Dr. Zukovits Wurm, Fr. M. Stricker, Fr. D. Geisendorfer, Hr. Mag. Rigler, Hr. F. Rumpler und Hr. F. Tucek) mit viel Engagement betreut wurden. Zwischendurch erhielten die Kinder eine gesunde Jause mit frischem Obst und Gemüse, welches von der Fa. Obsthandel H. Sedlatschek unentgeltlich bereit gestellt wurde.



Fotos: © Matthias Tragl

■ Volksschule: Närrisches Treiben

Auf den Faschingsdienstag freuen sich die Kinder immer ganz besonders. Denn da heißt es wieder: Die Narren sind los! Auch heuer tummelten sich wieder Prinzessinnen, Ritter, Piraten

und Cowboys mit Hexen und Zaubern auf unserem Schulhof.

Natürlich war auch der Unterricht auf diesen Faschingshöhepunkt abge-

stimmt: Wörterclowns, Kasperlsätze, Rechnungen mit lustigen Ergebnissen und viele fröhliche Faschingslieder und Tänze ließen diesen schönen Vormittag wie im Flug vergehen.



SV Forchtenstein

Der SV Forchtenstein steht vor einer schwierigen Frühjahrssaison

Nach Abschluss der Herbstmeisterschaft konnte sich der SV Forchtenstein mit 18 Punkten an der 10. Stelle in der Ligatabelle platzieren. Allerdings bedeutet das nur zwei Punkte Vor-

sprung auf den Tabellenvierzehnten März, aber auch nur fünf Punkte auf den Tabellenvierten Parndorf 1b. Jahrelang gab es in der BVZ-Burgenlandliga keine derartige Ausgeglichenheit, sodass im Frühjahr jeder Punkt zählen wird.



v. l. n. r. stehend: Obmann R. Vasik, Trainer R. Horvath, G. Sipos, M. Schachinger, O. Yavuz, Kapitän P. Strodl, K. Sinawehl, G. Leitner, A. Kozmor, Sektionsleiter A. Landl, Trainer M. Schranz
v. l. n. r. hockend: A. San, M. Amring, P. Landl, J. Imre, P. Brandecker, M. Huber, R. Spuller.



v. l. n. r.: M. Stockinger, A. San, P. Brandecker

Bedauerlich ist, dass sich David Gnam im letzten Spiel einen Kreuzbandriss zuzog und Kurt Trauner aus gesundheitlichen Gründen nicht einsatzfähig ist. Michel Huber konnte aufgrund einer Knieverletzung die Vorbereitung kaum mitmachen, sodass die Vereinsleitung zum Handeln gezwungen war.

Neu im Team

Mit Adem San von SV Gersthof kam ein routinierter Goalie zum SVF, Philipp Brandecker ist für das defensive Mittelfeld vorgesehen und Eigenbauspieler Martin Stockinger ergänzt den Kader der Kampfmannschaft.

Mit Jakob Altmann kam ein junger Kicker zum SVF. Die Spieler Nick Cerny und Oliver Toth haben unseren Klub verlassen. Nach Abschluss der Herbstmeisterschaft nahmen unsere Spieler an zwei Hallenturnieren

teil, in Steinbrunn konnte der 4. Platz und beim Rosalienturnier der 2. Platz erreicht werden. Mit mehr Siegeswillen wäre die Endrunde des burgenländischen Hallencups in Oberwart erreichbar gewesen. Die Vorbereitung auf die Frühjahrssaison war aufgrund der widrigen Wetterbedingungen recht schwierig. Spiele auf Kunstrasen sind kein Ersatz für Matches auf Naturrasen.

Nach der ersten Meisterschaftsrunde liegt der spielfreie SVF weiterhin an der 10. Stelle. In der zweiten Runde wartet mit Wimpassing auswärts ein schwerer Brocken. Das erste Heimspiel gibt es am 21. März gegen Klingebach. Zu diesem Spiel wird Bischof Ägidius Zsifkovics in Forchtenstein erwartet und wird unseren Kickern sicher den Segen für ein positives Ergebnis erteilen. In der 4. Runde geht es per Bus nach Eberau, wo uns ein weiteres schweres Auswärtsspiel erwartet. Alles Gute unseren Kickern für einen erfolgreichen Start in die Frühjahrsmeisterschaft.

Erfreulich, dass für die Nachwuchsarbeit des SVF mit Michael Müller ein umtriebiger Nachwuchsordinator gefunden werden konnte. Nachstehende Trainer stehen für die einzelnen Nachwuchsteams zur Verfügung:

U 7, U 8 - Otto Platzer, U 10 - Gerhard Korner, Arnold Reisner, U 12 - Gernot und Alex Leitner, U 14 - Ernst Hohegger, Michael Müller, U 16 - Mark Hergovits. Den Nachwuchsspielern wünschen wir ein erfolgreiches Frühjahr und viel Spaß beim Kicken.

Möglichkeit zur Mitarbeit

Nachdem ein funktionierender Spielbetrieb neben den Spielern auch einsatzfreudige Funktionäre verlangt, bieten wir interessierten Sportfreunden die Möglichkeit in unserem Klub mitzuarbeiten. Bewerbungen richten sie an unseren Obmann Rudolf Vasik unter Tel.: 02626/83431, Handy: 0664/1222862 oder E-Mail: r.vasik@aon.at.

Ein gesegnetes Osterfest

Allen Spielern, Trainern, den Damen des Fanclubs, Funktionären und Fans wünscht der Vorstand des SVF ein gesegnetes Osterfest, sowie viel Freude beim Spiel mit dem runden Leder.

Fanclub SV-Forchtenstein

Der Fanclub SV-Forchtenstein veranstaltet, gemeinsam mit den Trainern, für die Nachwuchs-Kicker der U7 – U16 des SV-Forchtenstein, vom 28.-30. August 2015, das 1. Walter Mitterhöfer Trainingscamp!



■ Musikverein Forchtenstein: World of Music 2015

Das Konzert „World of Music“ 2015 findet am Samstag dem 11. April um 19:30 Uhr in der Mehrzweckhalle statt. Es wird wieder ein bunt gemischtes Programm geben, das vom Walzer „Rosen aus dem Süden“, dem Musical „New York, New York“ über den Konzertmarsch „Leichte

Kavallerie“ bis hin zu „Gonna fly now“, der Titelmelodie aus dem Film „Rocky“ reicht. Die Karten sind erhältlich in der Trafik Strodl und bei allen MusikerInnen des MV Forchtenstein! Die Musikerinnen und Musiker freuen sich auf Ihr Kommen!



■ Musikverein Forchtenstein: Vier neue Musikerinnen

Im Herbst 2014 sind vier junge Musikerinnen neu in den Musikverein Forchtenstein aufgenommen worden: Zwei Flötistinnen, eine Klarinetistin und eine Tenoristin. Ja wirklich, auch eine Tenorhornspielerin!

Celine Sedlatschek (Klarinette) und Sarah Biringner (Querflöte) kennen bereits das „Leben“ mit dem Musikverein: Celines Bruder Sebastian spielt Trompete. Für Sarahs Familie gehört der Musikverein Forchtenstein schon lange zum wöchentlichen Fixstundenplan (Vater Oliver und Bruder Manuel als Flügelhornisten und Mutter Uschi als Marketenderin – alles klar?!). Lisa Rum-

pler spielt ebenfalls Querflöte, damit ist das Flöten-/Klarinetten-/Saxophonregister auf 22 Holzblasinstrumente angewachsen, wenn alle da sind eine wirklich stolze Zahl! Klara Strodl hat als Neunjährige bei einer Musikschnupperstunde in der Volksschule mit Gartenschlauch, Trichter und Tenorhornmundstück die ersten Erfahrungen mit einem Blasinstrument gemacht – und ist dabei geblieben! Sie ist dabei, sich als einziges Mädel im Tenorhornregister durchzusetzen!

Und wenn Sie unsere vier neuen Musikerinnen live sehen und hören wollen, kommen Sie am Samstag, 11. April 2015



v. l. n. r.: L. Rumpler, S. Biringner, C. Sedlatschek, K. Strodl;
Foto: © Pia Dirnberger

um 19:30 Uhr zum Konzert des Musikvereins Forchtenstein.

JoHannes Bum

■ Trachtenball 2015

Der Trachtenball des Musikvereines Forchtenstein fand heuer bereits zum fünften Mal im Gasthaus Wagner-Lehner statt. Dass alle Plätze in Ballsaal und Gaststätte bereits im Oktober reserviert waren, war zusätzliche Motivation bei allen Vorbereitungsarbeiten. Mit einer schwungvollen Polonaise eröffneten die Jugendlichen des Musikvereins in Dirndl und Lederhosen unter der Lei-

tung von Melanie Seybold den Ball. Die Freude und der Spaß beim Tanzen war ihnen anzusehen! Und den Besuchern beim Zuschauen auch!

Die letztes Jahr neu gegründete Bläsergruppe „Kleine Blasmusik Rosalia“, die Großteils aus Musikern des Musikvereins Forchtenstein besteht, sorgte zwischendurch mit Marsch und Polka für zünftige Stimmung. Anschließend

füllten die „Rockys“ rund um Posaunist Norbert Endl mit ihren flotten Rhythmen die Tanzfläche bis in die frühen Morgenstunden.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei den Gewerbetreibenden und bei den Freunden des Musikvereines für die Unterstützung in Form der Tombolaspenden!





v.l.n.r. L. Pinter, M. Rottensteiner, L. Sauerzapf, S. Sedlatschek, H. P. Strodl, M. Sedlatschek, BFK-Stellv. BR E. Feurer

■ FF Neustift / Rosalia: Funklehrgang

Am 07. März 2015 fand im Feuerwehrhaus Mattersburg der Funklehrgang des Bezirkes Mattersburg statt. Seitens unserer Wehr absolvierten sechs Feuerwehrmitglieder diesen mit Erfolg.

■ FF Neustift / Rosalia: Kommandowechsel

Mit 31.12.2014 übergab HBI Michael Sauerzapf die Geschicke in jüngere Hände und vollzog seinen Abschied als Ortsfeuerwehrkommandant. OBI Sauerzapf fungierte von 2005 bis 2014 als Ortsfeuerwehrkommandant. Besonderen Wert legte er auf die Jugendarbeit. Am 07.12.2014 fand im Beisein von Fr. Bgm Reismüller, BFK OBR Binder, Vizebgm. Neusteurer, den FW Beiräten GR Reismüller und Spuller sowie Ing. Nöhner und seines Stellv. Reismüller die Wahl zum neuen Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter

■ FF Neustift / Rosalia: Wissenstest

Bei frühlingshaften Temperaturen fand am 08. März 2015 der Wissenstest der Feuerwehrjugend des Bezirkes Mattersburg statt.

Von der FF Neustift/Rosalia absolvierten Celine Abraham, Michael Baier, Chris Strodl, David Bierbaumer, Melanie Rottensteiner, Anika Neusteurer und Anabel Sedlatschek die unterschiedlichen Wissenstests.

Bei den Wissensstufen müssen Fragen beantwortet, Knoten angefertigt und Marschieren und Kommandieren mit einer Gruppe durchgeführt werden.



v.l.n.r. OBI Welles, C. Strodl, HLM Gebhardt, C. Abraham, D. Bierbaumer, A. Neusteurer, A. Sedlatschek, M. Baier, M. Rottensteiner, OLM Koch

Das Feuerwehrkommando Neustift an der Rosalia, an der Spitze mit OBI Johannes Welles und Stellv. HBM Andreas Baier gratulieren den Feuerwehrjugendlichen.



v.l.n.r. HBI M. Sauerzapf, Bgm. F. Reismüller, FW Beirat GR R. Spuller, HBM A. Baier, OBI J. Welles, FW Beirat GR M. Reismüller, BFK OBR A. Binder, Vizebgm. J. Neusteurer

■ FF Neustift / Rosalia: Jahreshauptdienstbesprechung und Kommandoübergabe

Zur Jahreshauptdienstbesprechung, die am 21.02.2015 um 18.00 Uhr in der Burg Forchtenstein stattfand, konnte Ortsfeuerwehrkommandant OBI Johannes Welles Fr. Bürgermeister F. Reismüller, BFK-Stellv. BR E. Feurer, Feuerwehrkurat A. M. Puthumana, Vizebgm. J. Neusteurer, ABI E. Tiess, FW Beirat GR R. Spuller, Ing. E. Nöhner, SBI O. Ivancsich (Stfw.

Foto: © Matthias Tragl



Mattersburg), OBI F. Nussbaumer (FF Wiesen) Ehrenortsfeuerwehrkommandant OBI M. Rottensteiner, den scheidenden Ortsfeuerwehrkommandant HBI M. Sauerzapf, 8 Feuerwehrjugendliche, 39 Aktive, 9 Reservisten und 32 unterstützende Mitglieder begrüßen. Im abgelaufenen Jahr musste unsere Wehr zu 49 Technischen Einsätzen, 16 Hilfeleistungen für andere Feuerwehren, 4 Brandeinsätze und 12 Brandsicherheitswachen ausrücken. Dies sind insgesamt 81 Einsätze bei 370 Feuerwehrmitgliedern, die 1562 Stunden geleistet haben. 41 Mitglieder besuchten 32 Lehrgänge in der Landesfeuerweherschule, Mitgliederstand mit 31.12.2014: 8 Jugendliche, 51 Aktive und 12 Reservisten.

Der derzeitige Mitgliederstand bei den unterstützenden Mitgliedern beträgt 435, so der Obmann Ing. Nöhner, dieser

bedankte sich auch im Anschluss beim scheidenden OFK HBI Sauerzapf für die gute Zusammenarbeit. OBI Welles folgte mit seinem Bericht für das laufende Jahr und lies die letzten 10 Jahre von HBI Sauerzapf Revue passieren und bedankte sich im Namen aller Feuerwehrmitglieder für die Einsatzbereitschaft. Es folgten die Ansprachen von ABI Tiess und BR Feurer seitens des BFK Mattersburg sowie der Gemeindevertretung durch Vizebgm. Neusteurer und Bgm. Reismüller. Sie bedankten sich bei HBI Sauerzapf für die geleisteten Dienste und wünschten ihm alles Gute für die Zukunft. Im Anschluss erfolgte die feierliche Fahnenübergabe im Lutherkeller. Danach lud die Gemeinde Forchtenstein sowie das Ortsfeuerwehrkommando Neustift an der Rosalia zu einem kleinen Imbiss ein, der vom Restaurant Kukuruzstüb'n kredenzt wurde.

■ FF Forchtenau: Feuerwehrkamerad Josef Spuller II. feiert 60er

Kürzlich feierte der Feuerwehrkamerad der Freiwilligen Feuerwehr Forchtenau Josef Spuller II. seinen 60sten Geburtstag.

Das Feuerwehrkommando überbrachte Josef Spuller herzliche Glückwünsche.



v.l.n.r.: FWKDT- STV E. Hofer, HLM J. Spuller II, FWKDT H.P. Horvath und Kassier M. Spuller



■ FF Forchtenau: Ehrenfeuerwehrkommandant OBI Geisendorfer feiert den 60. Geburtstag

Vor kurzem hatte der Ehrenfeuerwehrkommandant der FF- Forchtenau, Oberbrandinspektor Josef Geisendorfer

seinen 60. Geburtstag. Das Kommando gratulierte dem Jubilar und überbrachte als Geschenk einen HI. Florian.

■ FF Forchtenau: Über Dienstgradabkürzungen und das Feuerwehrwesen

OBI

Ein OBI (zwei goldene Sterne auf gold gefasstem roten Blatt) ist ein Oberbrandinspektor und war bis vor kurzem immer der Ortsfeuerwehrkommandant einer normalen Ortsfeuerwehr.

HBI

Darüber ist der HBI, der Hauptbrandinspektor (drei goldene Sterne auf gold-

gefasstem roten Blatt). Dieser Rang wird einem Ortsfeuerwehrkommandanten verliehen, der das Goldene Feuerwehrleistungsabzeichen besitzt, und wird auch für eine Funktion im Bezirksfeuerwehrkommando vergeben.

ABI

Ein ABI (ein gold/silberner Stern auf goldverziertem Blatt) ist in ein Abschnittsbrandinspektor und betreut

einen Feuerwehrabschnitt, der aus mehreren Ortsfeuerwehren besteht.

Feuerwehrabschnitte

Im Bezirk Mattersburg gibt es vier Feuerwehrabschnitte. Die FF-Forchtenau gehört zum Abschnitt römisch IV.

Genauso wie die folgende Wehren: FF-Neustift/Rosalia, FF-Sieggraben, FF-Wiesen und FF-Bad Sauerbrunn.

■ Polizei: Vor dem Hausbau an Sicherheit denken!

Kriminalprävention ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dies bedeutet, dass nicht nur die Polizei sich um Sicherheit kümmern muss. Es ist hier ein Zusammenwirken der Polizei, der Wirtschaft, der Politik, usw. notwendig. Grundsätzlich ist jede Bürgerin und jeder Bürger für ihre/seine Sicherheit in weiten Bereichen selbst verantwortlich. Damit eng verbunden ist auch die Lebensqualität.

Daher sollten Sie bereits beim Hausbau an Sicherheit in Ihrem Eigenheim denken. Die Zeit vor dem Hausbau ist oft von Hektik geprägt. Die Auswahl der Bauform, Baumaterialien und Einrichtung wollen gut geplant sein. Kei-

nesfalls vergessen sollten sie bereits in der Planungsphase auf die Sicherheit Ihres zukünftigen Eigenheims. Immer wieder werden auch Rohbauten von Einbrechern heimgesucht. Darum sollten Sie elektrische Geräte und Werkzeuge, wann immer es möglich ist, nicht ungesichert auf der Baustelle belassen.

Einige Tipps der Kriminalprävention:

- Denken Sie an einbruchshemmende Fenster und Türen. Fragen Sie zumindest nach der Widerstandsklasse RC 2 (od. WK II).
- Berücksichtigen Sie bei der Planung der Elektroinstallation zumindest die Leerverrohrung für eine Alarmanlage.

- Beziehen Sie auch Nebentüren, Kellerfenster, -schächte und Gitterroste in Ihre Sicherheitsplanung mit ein.
- Der Einbau eines Wandeinbautresors ist bei gezielter Planung ohne hohen finanziellen Mehraufwand möglich. Denken Sie auch an brandhemmende Ausführungen.
- Alarmanlagen und Wohnungseingangstüren werden vom Amt der Burgenländischen Landesregierung besonders gefördert.

Für individuelle, kostenlose, und neutrale Beratung sind die Präventionsbeamten unter der Hotline 059133 erreichbar.

Eiszeit für 80 BewohnerInnen

Nach dem am Sonntag den 30. 11. 2014 um 20:45 Uhr der Strom im gesamten Ortsgebiet von Forchtenstein ausfiel, wurde die Freiwillige Feuerwehr Neustift an der Rosalia telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, dass es im Bereich zwischen Feuerwehrhaus und Ortsteil Rosalia zu einer Überspannung gekommen ist. Telefonisch wurden Feuerwehrmitglieder alarmiert, welche unverzüglich zum Einsatz ausrückten. Kurz vor den ersten Häusern der Rosalia wurde die Stromleitung von einem umstürzenden Baum gekappt. Unsere Wehr sicherte die Einsatzstelle ab und wartete im sicheren Bereich auf die Mitarbeiter der Energie Burgenland. Nach der Freischaltung konnte der umgestürzte Baum entfernt werden. Jedoch war bei den Bäumen die Eislast so groß, dass in unmittelbarer Nähe einige Wipfel brachen. Ein gefahrenloses Arbeiten war nicht mehr möglich und daher befahl man den sofortigen Rückzug.

Die Einsatzfahrzeuge wurden aus dem unmittelbaren Gefahrenbereich entfernt und die Landesstrasse, nach Rücksprache mit der Polizeiinspektion Forchtenstein, gesperrt. Nach Gesprächen mit der Energie Burgenland und der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg wurde eine Totalsperre der L223 im Bereich Kohlstatt bis zu den ersten Häusern auf der Rosalia durch die Straßenmeisterei veranlasst.

In der Zwischenzeit konnte die Energie Burgenland die Stromversorgung für Forchtenstein wieder herstellen. Der Ortsteil Rosalia konnte nach 53 Minuten über die niederösterreichische Seite mit Strom versorgt werden.



Montag (01. 12. 2014)

Da sich die Situation in der Nacht verschlechterte (weitere Bäume und Wipfel stürzten auf die Landesstrasse), wurde seitens der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg die Sperre aufrechterhalten. Bäume knickten im Minutentakt. Um die Stromversorgung weiterhin gewährleisten zu können, wurde seitens der Energie Burgenland ein Notstromgenerator auf der Rosalia stationiert, um für den Fall, dass auch die Stromversorgung über die niederösterreichische Seite zusammenbricht, gerüstet zu sein. Die FF Hochwolkersdorf NÖ (OFK OBI Steiner) wurde telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, dass die Rosalia nur unter schwierigen Bedingungen erreichbar ist, und es wurde für den Notfall eine Alarmierung über die LSZ Burgenland bzw. BWZ Wr. Neustadt vereinbart.

Ein Wohnhaus, das sich direkt am Waldrand auf der Rosalia befindet, musste aus Sicherheitsgründen evakuiert werden. Da ein gefahrenloses Beseitigen der umgestürzten Bäume nicht mehr möglich war, wurde ein Krisenstab im Feuerwehrhaus Neustift eingerichtet. LKWs mussten großräumig über die S31, S4 Abfahrt Lanzenkirchen, Richtung Hochwolkersdorf ausweichen.

Bei einer Einsatzbesprechung wurde mit der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg, Gemeinde Forchtenstein, Polizeiinspektion Forchtenstein, Betriebliche Erhaltung Landesstraße, Straßenmeisterei Mattersburg, Forst und Naturmanagement GmbH Esterhazy, Netz Burgenland, Landesforstinspektion Burgenland und Feuerwehr entschieden, dass die Sperre der L223 weiter aufrecht bleibt. Die Einsatzleitung wurde ab diesem Zeitpunkt von

HLM Bettina Gebhardt koordiniert, als Einsatzleiter der Feuerwehr fungierte von Montag bis zum Ende des Einsatzes Ortsfeuerwehr Kommandant-Stellvertreter OBI Johannes Welles.

Seitens der Behörde wurde Frau Bürgermeister Reismüller die Gesamteinsatzleitung übertragen. Es wurde auch in Betracht gezogen, dass man das Bundesheer für einen Assistenzsinsatz heranzieht. Zu diesem Zeitpunkt saßen ca. 80 Personen, darunter ein drei Wochen altes Baby, auf der Rosalia fest. Erneut „Strom aus“ hieß es dann gegen 23.15 Uhr. Umgehend wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Neustift und Energie Burgenland alarmiert. Mit Unterstützung der EVN konnte gegen 0.30 Uhr die Stromversorgung wieder aktiviert werden. So blieb den Einsatzkräften der gefährliche Weg über die umgestürzten Bäume erspart.

Dienstag (02. 12. 2014)

Gefrierender Nebel und Nieselregen ließen auch in den Nachtstunden zahlreiche Äste und Bäume umstürzen. Mehrere Bewohner fanden bereits am Montag bei Verwandten Unterkunft, rund 70 Personen befanden sich jedoch noch immer auf der Rosalia.

Lt. Frau Mag. Luntzer von der Bezirkshauptmannschaft Mattersburg sei ein gefahrenloses Arbeiten für die Einsatzkräfte derzeit nicht möglich. Sie richtete an alle Bewohner den dringenden Appell, in den Häusern zu bleiben, um sich und auch die Einsatzkräfte nicht zu gefährden. Die Gemeinde hatte in der Zwischenzeit bereits eine Hotline eingerichtet (Feuerwehrhaus), wo sich die Betroffenen melden konnten. Neben Feuerwehr und Polizei sollte nun auch das Bundesheer mit entsprechenden



Fahrzeugen herangezogen werden, um bei einem Notfall zu den Bewohnern vordringen zu können.

Im Laufe des Vormittags, wurde Ortsfeuerwehrkommandant Michael Sauerzapf telefonisch in Kenntnis gesetzt, dass sich ein Firstresponder auf dem Weg ins Feuerwehrhaus befindet, da sich ein männlicher Bewohner der Rosalia Kopfverletzungen zugezogen hat. Mittels KLF-A Pinzgauer wurde der Firstresponder zum Verletzten befördert. Beide wurden im Anschluss der Erstversorgung wieder mit dem KLF-A ins Feuerwehrhaus gebracht, der Verletzte wurde anschließend mit dem Rettungswagen in das nächstgelegene Krankenhaus überstellt.

Um ca. 15.00 Uhr wurde OFK HBI Sauerzapf telefonisch von der LSZ Burgenland in Kenntnis gesetzt das die FF Hochwolkersdorf mit ihren RLFA und 8 Mitgliedern (NÖ) im Bereich der ersten Häuser von Hochwolkersdorf kommandiert im Einsatz ist, um umgestürzte Bäume zu entfernen. Bei der abendlichen Einsatzbesprechung wurde vereinbart, für Mittwoch Herrn Jürgen Karall von der Behörde beizuziehen.

Mittwoch (03. 12. 2014)

Nach der morgendlichen Besprechung um 08.15 Uhr wurde entschieden, dass das österreichische Bundesheer um Hilfeleistung gebeten wird.

Mittels Anforderungsschreiben der Gemeinde Forchtenstein an das Militärkommando Burgenland wurde für eine Hilfeleistung gemäß § 2Abs.1lit.,e Wehrgesetz 2001 idg.F. um einen Assistenzeinsatz angesucht.

Die dafür vorgesehen Fahrzeuge wurden seitens des Bundesheeres in Bewegung gesetzt und trafen um 13.15 Uhr im Feuerwehrhaus Neustift an der Rosalia ein.

Unverzüglich wurde eine Erkundungsfahrt mit dem Bergepanzer und einem Feuerwehrmitglied durchgeführt. Ab dem Straßenkilometer 13 war jedoch kein Weiterkommen mehr möglich. Ein fachkundiger Forstarbeiter - ebenfalls Mitglied der Feuerwehr - begann unter höchsten Sicherheitsvorkehrungen, die größten Bäume von den Wurzelstöcken zu entfernen.

Des Weiteren wurden die Ortsbewohner telefonisch davon in Kenntnis gesetzt, dass beim ortsansässigen Lebensmittelhandel, die Ware telefonisch bestellt werden kann. Diese wurden im Anschluss durch das Bundesheer und

Feuerwehrmitglieder zu den Bewohnern auf die Rosalia gebracht.

Die Gefahrenlage weitete sich Richtung Burg Forchtenstein aus, und es musste durch die Energie Burgenland eine weitere Stromleitung von umstürzenden Bäumen befreit werden.

Am späten Nachmittag wurde ein zweites Wohnhaus auf der Rosalia, das ebenfalls durch umstürzende Bäume gefährdet war, evakuiert. Anschließend wurde die weitere Vorgehensweise durch die Einsatzleistung besprochen.

Donnerstag 04. 12. 2014)

Da es in den Nachtstunden zu einer Entspannung der Wetterlage kam, konnte nach der morgendlichen Besprechung, mit den Aufräumarbeiten entlang der L223 Richtung Rosalia begonnen werden. Dies wurde durch fachkundige Mitarbeiter der Domäne Esterhazy durchgeführt. Die Straßenmeisterei Mattersburg führte bereits Reinigungsarbeiten auf der L223 von der Straßensperre Richtung Rosalia durch.

Ab den Mittagsstunden war auch ein Harvester für die Forst- und Naturmanagement GmbH Esterhazy im Einsatz. Im Bereich der Häuser Rosalia 83 bis 153 wurden die Forstarbeiten durch eine konzessionierte Holzschlägerfirma erledigt, da sich das Waldgebiet auf niederösterreichischer Seite befindet und einem Privatbesitzer gehört. Am Abend wurden die Bewohner, durch Feuerwehrmitglieder persönlich in Kenntnis gesetzt wie die derzeitige Lage ist und über die weitere Vorgehensweise aufgeklärt.



Freitag (05. 12. 2014)

Um 07.00 Uhr wurden weitere Schlägerarbeiten durchgeführt. Von niederösterreichischer Seite wurde die Straße durch die Straßenmeisterei Wiener Neustadt von umstürzenden Bäumen befreit. Die Freiwillige Feuerwehr Neustift an der Rosalia war die vergangenen Tage im Dauereinsatz.

Bei der Besprechung um 16.30 Uhr konnte die Vollzugsmeldung gegeben werden, dass der gesperrte Bereich der Landesstraße L223 ab Kohlstatt bis zur Landesgrenze wieder frei passierbar ist.

Ein Dankeschön an die Bewohner des Ortsteils Rosalia für ihr vorbildliches Verhalten, sowie ein DANKE an alle Beteiligten welche bei der Beseitigung der Schäden im Einsatz waren.

11 Mitglieder der Feuerwehr Neustift waren täglich von 06.00-18.00 Uhr mit drei Fahrzeugen im Einsatz.

Freiwillige Feuerwehr Neustift an der Rosalia, Leiter des Verwaltungsdienstes LM Claudia Abraham und LM Bernd Strodl



■ Termine 2015

- 27.03.-28.03. Flurreinigung
- 29.03. SV Forchtenstein – Eberau; Eberau
- 04.04. Heimspiel SV Forchtenstein – Pinkafeld
- 06.04. 09:00 Uhr: Hotter- u. Osterwanderung, ÖTK; Abmarsch vom Sportplatz
- 10.04. SV Forchtenstein – Parndorf; Parndorf
- 11.04. 08:00 - 12:00 Uhr, Re-Use Tag, BMV; Abfallsammelstelle
- 11.04. 13.30 Uhr: Veredelungskurs; Anmeldung in der Gemeinde; Treffpunkt GH Wagner-Lehner
- 11.04. 20:00 Uhr: World of Music, Musikverein; Mehrzweckhalle
- 15.04. 16:00 Uhr: Heurigennachmittag d. Seniorenbundes; Heuriger Johann Schwarz
- 18.04. 09:30 Uhr: Familienwandertag für alle (Ersatztermin 25.4)
- 18.04. Heimspiel SV Forchtenstein – Deutschkreutz
- 18.04. 20:00 Uhr: Theater-ImBiss; Achazium
- 19.04. Ausflug Kirchblütenradweg, ÖTK
- 19.04. 14:00 Uhr: Generalversammlung des Leichenvereines Forchtenstein; GH Daskalakis-Sauerzapf
- 20.04. 19:00 Uhr: Inspektion FF Neustift
- 26.04. SV Forchtenstein – Jennersdorf, Jennersdorf
- 01.05. Radtour am Neusiedlersee (Ungarn)
- 01.05. 09:00 Uhr: 1. Mai-Wanderung mit der SPÖ
- 01.05. 10:00 Uhr: Mascherlturnier, Tennisclub
- 02.05. 14:00 Uhr: Muttertagsfeier Pensionisten; GH Daskalakis-Sauerzapf
- 02.05. Heimspiel SV Forchtenstein – Purbach
- 02.05. 17:30 Uhr: Tag der Feuerwehr Neustift mit Kirchgang; Rosalienkapelle
- 03.05. 09:00 Uhr: Tag der Feuerwehr Forchtenau mit Kirchgang
- 09.05. SV Forchtenstein – St. Georgen; St. Georgen
- 10.05. Muttertag
- 13.05. 15:00 Uhr: Bezirksmaiidacht d. Seniorenbundes; Kleinfrauenhaid
- 14.05. Erstkommunion; Pfarrkirche
- 15.05. 20:00 Uhr: Lesung Nikolaus Glattauer; Achazium
- 16.05. Heimspiel SV Forchtenstein – Marz
- 17.05. 15:00 Uhr: Wirtshaussingen; Kukuruzstüb'n
- 22.05. abends: Landtagswahl 2015 - vorgezogener Wahltag
- 22.05. SV Forchtenstein – Draßburg, Draßburg
- 23.05.-24.05. Ausflug Tragöß/Hochschwabgebiet, ÖTK
- 23.05.-25.05. Pfingstkirrtag, Burschenschaft; Ziegelofen
- 24.05. 10:00 Uhr: Kirrtagfrühschoppen d. ÖVP; Hof d. GH Wagner Lehner
- 23.05.-25.05. Pfingstausschank/Kirrtag, SV Forchtenstein
- 29.05.-31.05. Mai-Lehár d. Seniorenbundes; Puszta
- 30.05. Heimspiel SV Forchtenstein – Oberwart
- 31.05. Landtagswahl 2015
- 31.05. Pfarrfest
- 04.06. Fronleichnam
- 04.06. Radtour durch die Puszta, ÖTK
- 06.06. SV Forchtenstein – St. Margarethen; St. Margarethen
- 09.06. 20:00 Uhr: Clubausstellung des Fotoclub; Betonwerk Kornfeld-Trimmel
- 12.06. 16:00 Uhr: Schulfest, Elternverein; Schulhof
- 13.06. 18:00 Uhr: Kids in Concert; Mehrzweckhalle
- 13.06. Meisterschaftsfinale: Heimspiel SV Forchtenstein – Horitschon mit Abschlussfeier u. Grillabend
- 14.06. Vatertag
- 14.06. Stelzenessen in Howodo, ÖTK
- 17.06. 16:00 Uhr: Gemütlicher Nachmittag d. Seniorenbundes; Kondi, Wiesen
- 20.06. Konzert „Three Wise Men“; Achazium
- 20.06. 20:00 Uhr: Sonnenwendfeier, ÖTK (Ersatztermin 27.06); Rosalia
- 26.06. 19:00 Uhr: Generalversammlung des Musikverein Forchtenstein; GH Schreiner
- 27.06.-28.06. Clubausflug des Fotoclub nach Linz
- 27.06. Grillabend des ÖTK
- 28.06. Fanclubfest des Fanclub SV Forchtenstein

Regelmäßige Termine

- Jeden 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr, Clubabend Fotoclub, GH L. Schreiner
- Jeden Dienstag, 14–17 Uhr, Pensionistenclub, Clubraum
- Jeden 1. Mittwoch im Monat, 18.00–20.00 Uhr, Selbsthilfegruppe psychisch erkrankter Personen, Gemeindeamt, Sitzungssaal
- Jeden 2. Freitag im Monat 19.30 Uhr, Mitgliederabend ÖTK, GH L. Schreiner

■ Unterer Edelhof – Achazium

Einen schöneren Einstieg in das neue Jahr als ein Konzert des großartigen und sympathischen Gitarrenvirtuosen Peter Ratzenbeck hätte man sich im Forchtensteiner Kulturverein Achazium nicht wünschen können.

Ebenso hochkarätig verzauberte Anfang März das Duo AnneMarie Höller und Mario Berger mit Liedern „aus allen Ländern die am Meer liegen“ unsere Gäste.

Auf ein humorvolles Wiedersehen mit dem Improtheater „ImBiss“, welches am 18. April auf vielfachen Publikumswunsch bereits zum zweiten Mal zu Gast sein wird, freuen wir uns jetzt schon. Und mit einer Lesung von Nikolaus Glattauer verspricht auch der nächste Programmpunkt im Mai ein unterhaltsamer Abend zu werden.

■ Kochworkshop

Die Diätologin Birgit Brunner aus Forchtenstein hält am 18. April 2015 von 10 bis 14 Uhr einen weiteren Kochworkshop („Gesund kochen und essen“) in der Praxis für Ernährung in der Hauptstraße 53 ab.

Zum Kurs: Gesunde Ernährung hat zahlreiche positive Auswirkungen auf unsere Gesundheit. Saisonale und regionale Speisen werden im Anschluss an einem kurzen Ernährungsvortrag, durchgeführt von Diätologin Birgit Brunner, gemeinsam zubereitet und verkostet.

Info und Anmeldung: Birgit Brunner,
Tel.: 0676/4964801;
www.diaetberatung.at

■ Wirtshaussingen

Das Burgenländische Volksliedwerk und der Hianzenverein laden am 17. Mai 2015 zum Wirtshaussingen in der Kukuruzstub'n ein.

Moderation und Singleitung: Sepp Gmasz. Aus ihren Werken lesen Elisabeth Enz, Josef Neusteurer, Christine Steiner und Herbert Zechmeister. Eintritt: Freie Spende.

Der Hianzenverein und das Bgld. Volksliedwerk freuen sich auf Ihr Kommen.



v.l.n.r.: P. Ratzenbeck, H. Swoboda, E. Achaz
Foto: © Gerald H. Reisner

Dem Edelhof selbst steht heuer eine umfangreiche bauhistorische Untersuchung bevor, welche in Zusammenarbeit mit dem Denkmalamt und einem der renommiertesten Bauhistoriker durchgeführt wird. Vielleicht kann dabei ja das eine oder andere Geheimnis des Hauses gelüftet werden.

Sollten im Rahmen dieser Forschungsarbeit größere Münzfunde gemacht werden, worauf ich innig hoffe, finden ab Herbst keine Veranstaltungen mehr statt und meine neue Adresse lautet: Toskana.

In diesem Sinne, Ernst Achaz.

■ Freie Wohnungen in Forchtenstein

Die Neue Eisenstädter Genossenschaft komplettiert den Wohnpark Hauptstraße/Stauseestraße. Es stehen noch Wohnungen in Niedrigenergiehaus-Bauweise mit Hackschnitzel-

Zentralheizung zur Verfügung.

Kontakt: Neue Eisenstädter
Mattersburger Straße 3a
Tel.: 02682/65560 - 21
verkauf@nebau.at | www.nebau.at



Impressum

Herausgeber, Verleger und Inhaber: Gemeinde Forchtenstein, Hauptstr. 54, 7212 Forchtenstein, Tel.: 02626/63 125 www.forchtenstein.at **Fotos:** zur Verfügung gestellt **Redaktionelle Mitarbeit:** Hermann Wessely, Michael Sauerzapf, Hans Peter Horvath, Friederike Reismüller, Josef Neusteurer, Andrea Ramhofer, Gerald Hans Reisner, Annemarie Gintzel, Petra Wallner,

Gerhard Krammer, Simone Feuer, Maria Sotos, Johannes Bum, Pia Dirnberger, Rudolf Vasik, Sarah Hrazdil, Ernst Achaz u.a. **Bildbearbeitung:** Friedrich M. Jansenberger Fotografie (www.digitalimage.at), Forchtenstein **Druck:** Rötzer Druck, Eisenstadt **Layout und Produktion:** Mausblau.at Gerald Hans Reisner | Forchtenstein www.mausblau.at | info@mausblau.at



Foto: © Matthias Tragl

■ Musterung 2015

Der Forchtensteiner Jahrgang 1997 zur Stellung in Wien

Am Dienstag, den 3. und am Mittwoch, den 4. März waren insgesamt 15 Forchtensteiner Jugendliche bei der Musterung in Wien zur Stellung geladen. Die Namen der Stellungspflichtigen: Kacer Johannes, Knaak Matthias, Hofer Daniel, Blaha Erik, Metka Patrick, Nussbaumer Dominik, Sauerzapf Lukas, Strodl Sandro, Hirman Tobias, Pinter Lukas, Riemann Benedikt, Kornfeld

Pascal, Landl Patrick, Gattinger Patrick, Sedlatschek Sebastian.

Die Gemeinde Forchtenstein lud die Rekruten bei der Rückkehr zu einem Mittagessen in das Heurigenrestaurant „Auszeit“ ein. Bürgermeisterin Friederike Reismüller, Vizebürgermeister Josef Neusteurer, sowie Amtmann Hermann Wessely waren die ersten Gratulanten.

■ Obstbaumschnittkurs

Am Samstag, den 14.03.2015 hielt der Verein „Wieseninitiative zur Erhaltung und Förderung ländlicher Lebensräume“ den ersten Teil des Obstbaumschnittkurses ab. Treffpunkt war die „Kukuruzstüb'n“, wo ein kurzer theoretischer Teil abgehalten wurde, anschließend ging es ins Freie, wo die Praxis in einem Obstgarten praktiziert wurde.

Der 2. Teil, ein Veredelungskurs, findet am Samstag, den 11.04.2015, statt.

Beide Kurse werden in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Forchtenstein veranstaltet.

Foto: © Friedrich M. Jansenberger



■ Sozialistische Jugend Forchtenstein

Bereits zum 5. Mal veranstaltete die Sozialistische Jugend Bezirk Mattersburg ihren Hallencup in der Mattersburger Sporthalle.

Die Jungs des FC Funcourt aus Forchtenstein nahmen bereits zum 3. Mal an dem Turnier teil und erreichten dieses Jahr den 5. Platz



Frohe Ostern

wünschen

Friederike Reismüller

Bürgermeisterin

Josef Neusteurer

Vizebürgermeister

Mag. Hans Gerald Gruber

Josef Hammer

Markus Pinter

Martina Schaller

Josef Strodl

Gemeindevorstände

sowie

Johann Eitzenberger

Patricia Haider

Markus Pinter jun.

Franz Pöttschacher

Matthias Reismüller

Gerald Reisner

Franz Rumpler

Johann Schwarz

Felix Spuller

Richard Spuller

Dipl.-Ing. (FH) Richard Spuller

Anna Strodl

Nicole Tasch

Erika Weibl

Ing. Gustav Wettl

Elisabeth Wutzlhofer

Gemeinderäte

Hermann Wessely

Leiter des Gemeindeamts

und die MitarbeiterInnen

am Gemeindeamt

Forchtenstein